

plant-a-tree fund

31.12.2013

Jahresbericht geprüft



Inhaltsverzeichnis

Der Fonds in Kürze	3
Verwaltung und Organe	4
Tätigkeitsberichte	5
Vermögensrechnung	8
Erfolgsrechnung	8
Verwendung des Erfolgs	8
Veränderung des Nettovermögens	9
Anteile im Umlauf	9
Entwicklung der Eckdaten	9
Vermögensaufstellung Käufe und Verkäufe	10
Ergänzende Angaben	12
Bericht des Wirtschaftsprüfers	14

Fonds in Kürze

Nettovermögen per 31.12.2013 in Mio. EUR	4.24
Nettoinventarwert pro Anteil per 31.12.2013 in EUR	1'496.09
Rendite seit Emission 05.01.2009 in % p.a.	8.41
Rendite in der Berichtsperiode in %	9.59
Pauschalentschädigung in % p.a.	1.20
Total Expense Ratio 1 (TER 1) in %	1.33
TER 2 (inklusive Performance Fee) in %	1.33
Portfolio Turnover Rate (PTR) in %	14.88
Ausgabekommission (max.) in %	2.00
Ausgabekommission zugunsten Fonds in %	0.00
Rücknahmekommission (max.) in %	0.00
Rücknahmekommission zugunsten Fonds in %	1.00
Valorenummer CH	4664273
ISIN	LI0046642737
Wertpapierkennnummer DE	AORDSO
Fondsdomizil	Liechtenstein

Die historische Performance ist keine Garantie für die zukünftige Wertentwicklung der Anteile. Die Performancedaten lassen die bei der Ausgabe und Rücknahme der Anteile erhobenen Kommissionen und Gebühren unberücksichtigt.

Verwaltung und Organe

Verwaltungsgesellschaft	Ahead Wealth Solutions AG Austrasse 37 9490 Vaduz Liechtenstein
Verwaltungsrat	Dr. Rolf Ehlers Präsident Küsnacht Schweiz DDr. Adelgunde Sengthaler Schaan Liechtenstein Wolfgang Mayer Eschen Liechtenstein
Geschäftsleitung	Wolfgang Mayer Vorsitzender Eschen Liechtenstein Peter Bargetze Triesen Liechtenstein Bianca Sprecher Bad Ragaz Schweiz Sandra Gaccioli Vaduz Liechtenstein
Fondsmanager	Crea Asset Management Trust reg. Fürst-Franz-Josef-Strasse 73 9490 Vaduz Liechtenstein
Verwahrstelle Zahlstelle	Verwaltungs- und Privat-Bank Aktiengesellschaft Aeulestrasse 6 9490 Vaduz Liechtenstein
Wirtschaftsprüfer	ReviTrust Grant Thornton AG (vormals ReviTrust Revision AG) Bahnhofstrasse 15 9494 Schaan Liechtenstein

Tätigkeitsberichte

Bericht der Verwaltungsgesellschaft Ahead Wealth Solutions AG

Die Ahead Wealth Solutions AG wurde mit einem Aktienkapital von 1 Million Schweizer Franken gegründet und am 27. Februar 2008 unter der Reg.-Nr. FL-2.273.796-4 im Öffentlichkeitsregister eingetragen. Die Bewilligung der FMA Finanzmarktaufsicht Liechtenstein als Verwaltungsgesellschaft für Anlagefonds sowie zur Verwaltung von Einzelportfolios (Vermögensverwaltung) und Anlageberatung datiert vom 21. Februar 2008. Zusätzlich hat die Ahead Wealth Solutions AG am 1. Dezember 2011 als erste liechtensteinische Verwaltungsgesellschaft für Anlagefonds von der FMA Finanzmarktaufsicht Liechtenstein die Zulassung nach dem neuen „Gesetz über bestimmte Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren“ (oder kurz UCITS-Gesetz) erhalten. Im abgelaufenen Geschäftsjahr folgte dann per 14. Oktober 2013 zusätzlich die Zulassung als Verwalter alternativer Investmentfonds nach dem neuen „Gesetz über die Verwalter alternativer Investmentfonds (AIFMG)“. Der operative Start der Gesellschaft erfolgte am 1. April 2008. Das Aktienkapital wird zu 100 % von der Ahead Management AG gehalten und ist voll liberiert.

Geschäftstätigkeit

Zulassung als Verwalter alternativer Investmentfonds nach dem neuen AIFM-Gesetz (AIFMG)

Nachdem die Ahead Wealth Solutions AG im Dezember 2011 als erste Verwaltungsgesellschaft in Liechtenstein die Zulassung nach dem UCITSG erhalten hat, wurde ihr am 14. Oktober 2013 als eine der ersten Verwaltungsgesellschaften in Liechtenstein die Zulassung als Verwalter alternativer Investmentfonds nach dem seit 22. Juli 2013 in Kraft befindlichen „Gesetz über die Verwalter alternativer Investmentfonds (AIFMG)“ erteilt. Somit verfügt die Ahead nun über die Zulassung, nach allen drei gültigen Gesetzen (IUG, UCITSG und AIFMG) Fonds in Liechtenstein aufzulegen.

Organisation

Wie bereits mit der Zulassung nach dem UCITSG musste in Vorbereitung des Zulassungsgesuchs als Verwalter alternativer Investmentfonds wiederum das Reglements- und Weisungswesen ausgeweitet und die Organisation entsprechend angepasst werden.

Die Fondssoftware Diamos-F stellt nach wie vor die wichtigste Komponente in der IT-Architektur dar. Wie bereits im Jahresbericht des vorangegangenen Jahres ausgeführt, wurden neben den regelmässigen Release-Wechseln im abgelaufenen Geschäftsjahr auch Investitionen in diverse neue Module getätigt. Einerseits dienen diese der Bewältigung der laufend steigenden regulatorischen Anforderungen an die Fondsadministration und andererseits der weiteren Erhöhung des Automatisierungsgrades und Effizienzsteigerung.

Im vergangenen Jahr hat sich der Mitarbeiterbestand pro Saldo nicht verändert und das Team besteht nach wie vor aus insgesamt 13 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (teilzeitbereinigt, Jahresdurchschnitt 12.4 Stellen).

Kunden

Trotz vieler interessanter Kontakte mit potentiellen Kunden setzte sich die hohe Intensität an Fondsgründungen der Vorjahre nicht im selben Masse fort. Nichtsdestotrotz konnten insgesamt fünf neue Mandate im Umfang von rund 48 Millionen Schweizer Franken gewonnen werden. Leider waren im 2013 aber auch diverse Fondsliquidationen zu verzeichnen. Dabei handelte es sich fast ausschliesslich um Fonds, welche seit längerer Zeit, teilweise sogar seit Lancierung, mit dem Fondsvolumen zu kämpfen hatten und sich Nahe dem gesetzlichen Mindestvolumen bewegten. Pro Saldo musste ein Rückgang von insgesamt acht auf nunmehr 57 Fondsmandate verzeichnet werden. Das Gesamfondsvolumen reduzierte sich nur wenig und beträgt per Geschäftsjahresende 573.2 Millionen Schweizer Franken (CHF -22.1 Mio. ggü. Vorjahr | Quelle: Homepage LAFV).

Rahmenbedingungen

Finanzmärkte

Über das ganze Jahr hinweg gesehen, haben sich die Aktienmärkte grösstenteils sehr positiv entwickelt, wenn auch zwischenzeitliche Rückschläge hingenommen werden mussten. Insbesondere Mitte des zweiten Quartals fiel der Rückgang relativ deutlich aus, als der Fed-Vorsitzende Ben Bernanke angekündigt hatte, dass die US-Notenbank möglicherweise das seit längerem betriebene „quantitative easing“ behutsam zurückfahren könnte. Aufgrund der noch eher tiefen Inflationszahlen und der historisch hohen Arbeitslosenquote wurden die monetären Zügel jedoch weltweit noch nicht merklich angezogen. Dies, aber auch mangelnde Anlage-Alternativen, führte im zweiten Halbjahr zu weiteren Kursanstiegen an vielen Aktienmärkten – teilweise wurden sogar neue historische Höchststände erreicht. In den Schwellenländern konnten die Aktienmärkte nicht mit den entwickelten Märkten mithalten. Gemessen am MSCI World Index in US-Dollar haben die Aktienmärkte mit einem markanten Plus von mehr als 24 % das Jahr abgeschlossen.

An den Anleihenmärkten haben die Ankündigungen von Ben Bernanke hingegen deutliche Spuren hinterlassen, was sich in einem starken Anstieg der mittel- bis langfristigen Zinsen bis Mitte Jahr manifestierte. Nach diesem markanten Anstieg ist wieder etwas Ruhe eingekehrt und im zweiten Halbjahr hat sich der Zinsanstieg wieder abgeflacht.

Im Gegensatz zu den Aktienmärkten hat der Rohstoffsektor im 2013 deutlich Federn lassen müssen, was unter anderem auf die schwächelnden Volkswirtschaften in China und anderen Schwellenländern zurückzuführen ist. Bei den Edelmetallen ist die Preiserosion im Vergleich zu den Industriemetallen massiv stärker ausgefallen. So hat zum Beispiel die Unze Gold um beinahe 28 % an Wert verloren, was der grösste Jahresrückschlag seit mehreren Jahrzehnten bedeutet. Entsprechend haben auch die Dividendenpapiere von Minen- und Bergbaugesellschaften unter dieser Entwicklung gelitten.

Regularien

Das Jahr 2013 war sehr stark geprägt von der Übernahme der Alternative Investment Fund Manager Directive (AIFMD) in nationales Recht, das so genannte Gesetz über Verwalter von alternativen Investmentfonds (AIFMG). Die Euphorie Liechtensteins, eines der ersten Länder zu sein, welches die europäische Richtlinie vollständig umgesetzt hat, ebte markant ab, als sich herausstellte, dass sich die Übernahme des AIFMG in das EWR-Abkommen bzw. dessen Ratifizierung deutlich verzögern wird. Solange das Abkommen nicht ratifiziert ist, bleibt trotz der fristgerechten Inkraftsetzung des AIFMG auf den 22. Juli 2013 den liechtensteinischen Fondsanbietern der uneingeschränkte Zugang zum europäischen Markt verwehrt.

Weitere Themenbereiche und neue Regularien haben im vergangenen Jahr ihre Schatten voraus geworfen oder waren bereits in der Umsetzung begriffen: Foreign Account Tax Compliance Act (FATCA) zur Verhinderung der „Steuerflucht“ von US-Bürgern sowie European Market Infrastructure Regulation (EMIR) zur Erhöhung der Transparenz im Handel mit Derivaten und der Stärkung der Marktüberwachung, um zwei aktuelle Themen zu nennen. Aber auch Weiterentwicklungen bzw. Ausweitungen von bestehenden Regularien wie MiFID II und Basel II werden die Branche in naher Zukunft beschäftigen. Dies zeigt deutlich auf, dass sich die regulatorische Spirale immer schneller dreht und die Finanzmarktteilnehmer vor immer wieder neue Herausforderungen gestellt werden.

Ahead Wealth Solutions AG | Vaduz
Wolfgang Mayer | CEO

Januar 2014

Bericht des Fondsmanagers

Im zweiten Halbjahr 2013 wiesen Timber Aktien (S&P Global Timber & Forestry Index +17.35%) aufgrund der sich verbessernden globalen Wirtschaft, gegenüber dem MSCI World (+17.16%) eine um 0.48% leicht bessere Rendite auf. Wie im ersten Halbjahr konnten Aktien aus den Industriestaaten wie den USA (+16.30%) stärker zulegen als Aktien aus den Emerging Markets (MSCI Emerging Markets +7.85%), da das globale Wachstum hauptsächlich von den Industrieländern getragen wurde. Wegen der strategisch stärkeren Ausrichtung des Fonds auf die südliche Hemisphäre wies der Fonds mit einer Rendite in Euro von (+6.32%) gegenüber dem S&P Global Timber Index in Euro (+10.68%) eine um 4.36% schlechtere Rendite auf. Da auch im zweiten Halbjahr die taktische Ausrichtung des Fonds auf die südliche Hemisphäre auf ein Minimum beschränkt wurde, fiel die Underperformance gegenüber dem S&P Global Timber Index, welcher hauptsächlich im nördlichen Bereich investiert, nicht zu stark aus.

Aus ob genannten Gründen waren wie bereits im ersten Halbjahr die grossen Gewinner im plant-a-tree fund Aktien aus der nördlichen Hemisphäre wie UPM Kymmene (+63.08%), Canfor (+42.63%) oder Stora Enso (+41.65%). Aktien aus der südlichen Hemisphäre wie Fibria Celulose (+11.72%) oder Klabin (+18.98%) konnten zwar in ihrer lokalen Währung zulegen. Die Währungen aus den Emerging Markets gerieten jedoch wegen der sich abzeichnenden restriktiveren Geldpolitik der FED gegenüber dem US Dollar und Euro unter Druck. So weisen die gleichen Aktien aus der südlichen Hemisphäre in Euro wie im Falle von Fibria Celulose eine Rendite von -0.93% anstatt +11.72% oder Klabin +5.52% anstatt +18.98% aus.

Zum grössten Gewinner im Portfolio gehörte TFS Corporation (+106.77%). Das Unternehmen ist ein Hersteller von Indischem Sandelholz mit Firmensitz in Australien. Hauptsächlich wird Sandelholz wegen seines Wohlgeruchs als Räuchermittel genutzt und ist ein wichtiger Inhaltsstoff von Parfüms. So enthalten fast 80 % aller weltweit verkauften Parfüms Sandelholz. Die Pflanze benötigt für das Wachstum optimale klimatische Voraussetzungen, die bis jetzt nur in Indien anzutreffen waren und die Produktion unterliegt einer strengen gesetzlichen Regelung. Die aktuelle Nachfrage nach Indischem Sandelholz beträgt ca. 8.000 Tonnen pro Jahr – dem gegenüber steht eine offizielle Erntemenge von lediglich 400 Tonnen. Als Konsequenz dieses Marktungleichgewichtes ist Indisches Sandelholz das teuerste Tropenhartholz der Welt, dessen Preis jedes Jahr weiter steigt.

Die australische Forstbehörde erkannte im Westen Australiens klimatisch optimale Voraussetzungen für den Anbau von Indischem Sandelholz. Inspiriert durch den Erfolg der Forschungsergebnisse der Regierung, begann TFS Corporation 1998 mit dem Anbau von indischem Sandelholz. Das Unternehmen gab im August bekannt, dass dank der erfolgreichen Anpflanzung, der Gewinn für das erste halbe Jahr um 115.4% auf AU\$ 55.7 Millionen erhöht wurde. Das Unternehmen ist zuversichtlich, dass der Umsatz dank dem Anpflanzungserfolg weiter stark gesteigert werden kann und TFS Corporation in den nächsten Jahren eine dominante Marktstellung als Hersteller von indischem Sandelholz erreichen wird. Nachdem die Aktie sehr stark angestiegen ist, würden wir eine Erhöhung unseres Engagement nur bei einer kurzfristigen Konsolidierung von TFS Corporation in Betracht ziehen.

UPM-Kymmene (+56.44%) profitierte von neuen Fusions-Hoffnungen mit der ebenfalls in Helsinki domizilierten Stora Enso (+41.65%) und von einem im August bekannt gegebenen Kostensenkungsprogramm in der Höhe von 400 Mio. Euro. Ein Bestandteil des Programms ist die Reorganisation des Finanz- und Controlling-Bereichs und das Outsourcing wiederkehrender Aufgaben an einen externen Dienstleister zum Ende des zweiten Quartals 2014. Die Anzahl Mitarbeiter soll um 230 verringert werden, wovon 150 Stellen in Finnland wegfallen. UPM ist Europas zweitgrösstes Unternehmen der Papierindustrie und der weltweit führende Hersteller von Druckpapier (Magazine, Zeitungspapier). Wegen der sich abzeichnenden Fusion zwischen UPM-Kymmene und Stora Enso halten wir an unseren Positionen in diesen Titeln fest.

Im Gesamtjahr 2013 konnten die Aktien von Canfor (+43.33%) deutlich an Wert zulegen. Das Unternehmen konnte vor allem von der starken Nachfrage aus China profitieren und hat zudem Ende des Jahres ein grosses 50/50 Joint Venture mit einem chinesischen Unternehmen bekannt gegeben. Positiv war auch die Erholung des US Häusermarktes. Im Jahresverlauf wurden zudem andere Investments und Disinvestments getätigt um das Gesamtportfolio des Unternehmens zu stärken.

Der grösste Verlierer im Portfolio war die Aktie von Rayonier, welche um (-22.43%) an Wert verlor. Dies nachdem die Zahlen des Unternehmens klar unter den Erwartungen der Analysten blieben. Der Preisdruck im Segment „Specialty-Pulp“ durch neue Konkurrenten drückte auf die Profitabilität in diesem für das Unternehmen wichtigen Markt. Die Gefahr und Unsicherheit eines gesättigten Marktes mit einem Angebotsüberschuss entzog dem Aktienpreis zunächst die Kursfantasie. Wir halten jedoch weiter an unserer Position in Rayonier fest, da schon viele negative Nachrichten im Preis der Aktie enthalten ist.

CREA Asset Management Trust reg. | Vaduz
Fondsmanager

Januar 2014

Vermögensrechnung per 31.12.2013

EUR

Bankguthaben auf Sicht	282'368.51
Wertpapiere	3'947'367.49
sonstige Vermögenswerte	23'826.27
Gesamtvermögen	4'253'562.27
Verbindlichkeiten	-13'636.19
Nettovermögen	4'239'926.08
Anteile in Umlauf	2'834.000
Nettoinventarwert pro Anteil	1'496.09

Erfolgsrechnung (01.01.2013 - 31.12.2013)

EUR

Erträge der Wertpapiere	
- Aktien, sonstige Beteiligungspapiere	59'261.50
- Anlagefonds	893.96
Sonstige Erträge	358.80
Einkauf in lfd. Erträge bei Ausgabe von Anteilen	4'914.14
Total Erträge	65'428.40
Reglementarische Vergütung	
- Pauschalentschädigung	-41'890.60
Passivzinsen	-23.85
Sonstige Aufwendungen	-4'039.54
Ausrichtung lfd. Erträge bei Rücknahme von Anteilen	0.00
Total Aufwendungen	-45'953.99
Nettoertrag	19'474.41
Realisierte Kapitalgewinne/-verluste	-3'387.10
Realisierter Erfolg	16'087.31
Veränderung nicht realisierte Kapitalgewinne/-verluste	309'975.78
Gesamterfolg	326'063.09

Verwendung des Erfolgs

EUR

Nettoertrag des Rechnungsjahres	19'474.41
Zur Ausschüttung bestimmte Kapitalgewinne	
- des Rechnungsjahres	0.00
- früherer Rechnungsjahre	0.00
Vortrag des Vorjahres	0.00
Zur Verwendung verfügbarer Erfolg	19'474.41
Zur Ausschüttung vorgesehener Erfolg	0.00
Zur Wiederanlage zurückbehaltener Erfolg	19'474.41
Vortrag auf neue Rechnung	0.00

Veränderung des Nettovermögens

EUR

Nettovermögen zu Beginn der Berichtsperiode	3'049'707.13
Saldo aus dem Anteilsverkehr	864'155.86
Gesamterfolg	326'063.09
Nettovermögen am Ende der Berichtsperiode	4'239'926.08

Anteile im Umlauf

Anzahl

Anteile zu Beginn der Berichtsperiode	2'234.000
Ausgegebene Anteile	600.000
Zurückgenommene Anteile	0.000
Anteile am Ende der Berichtsperiode	2'834.000

Entwicklung der Eckdaten

Datum	Nettoinventarwert pro Anteil in EUR	Anzahl Anteile	Nettovermögen in EUR	Performance in %
05.01.2009 (Liberierung)	1'000.00	10.000	10'000	
31.12.2009	1'165.55	2'107.000	2'455'820	16.56
31.12.2010	1'343.86	2'378.000	3'195'695	15.30
31.12.2011	1'133.85	2'289.000	2'595'378	-15.63
31.12.2012	1'365.13	2'234.000	3'049'707	20.40
31.12.2013	1'496.09	2'834.000	4'239'926	9.59

Vermögensaufstellung | Käufe und Verkäufe

Wertpapierbezeichnung	Bestand	Käufe	Verkäufe	Bestand	Whg	Kurs	Kurswert	in %
	31.12.2012	1)	1)	31.12.2013				
Wertpapiere								
Wertpapiere, die an einer Börse gehandelt werden								
Aktien und ähnliche Anlagen								
Australien								
TFS Corp. Ltd.	19'863	0	0	19'863	AUD	1.015	13'090	0.31
Total							13'090	0.31
Bermuda								
Nine Dragons Paper Hldgs Ltd.	54'000	152'000	0	206'000	HKD	6.750	130'144	3.07
Total							130'144	3.07
Brasilien								
Fibria Celulose S.A. ADR	24'300	6'250	0	30'550	USD	11.680	258'962	6.11
Klabin S.A. ADR	6'000	1'600	0	7'600	USD	51.860	286'041	6.76
Suzano Bahia Sul Papel e Cel. ADR	9'900	11'937	0	21'837	USD	11.580	183'520	4.33
Total							728'523	17.20
Finnland								
Stora Enso Oyj	13'100	3'780	0	16'880	EUR	7.295	123'140	2.90
UPM Kymmene Corp.	7'800	2'160	0	9'960	EUR	12.280	122'309	2.88
Total							245'448	5.78
Japan								
Hokuetsu Paper Paper Co Ltd.	7'500	12'000	0	19'500	JPY	495.000	66'647	1.57
Nippon Paper Group Inc.	5'000	0	5'000	0	JPY	0.000	0	0.00
Nippon Paper Industries Co.Ltd	0	6'500	0	6'500	JPY	1'954.000	87'696	2.07
Oji Holdings Corp.	28'000	8'000	0	36'000	JPY	539.000	133'978	3.16
Sumitomo Forestry Co. Ltd.	8'900	2'500	0	11'400	JPY	1'225.000	96'424	2.27
Total							384'746	9.07
Kaimaninseln								
Lee & Man Paper Manufact. Ltd.	128'000	128'000	0	256'000	HKD	5.110	122'438	2.89
Total							122'438	2.89
Kanada								
Canfor Corp.	7'000	2'000	0	9'000	CAD	26.660	163'883	3.87
West Fraser Timber Co. Ltd.	1'800	500	0	2'300	CAD	103.600	162'749	3.84
Total							326'631	7.71
Schweden								
Holmen AB N B	2'100	570	0	2'670	SEK	233.900	70'566	1.66
Svenska Cellulosa AB N B	8'000	2'200	0	10'200	SEK	198.000	228'203	5.38
Total							298'770	7.04
Singapur								
Wilmar International Ltd.	17'000	4'000	0	21'000	SGD	3.420	41'281	0.97
Total							41'281	0.97
Südafrika								
Mondi Ltd.	15'682	4'100	3'300	16'482	ZAR	179.700	205'221	4.84
Sappi Ltd. RC 1	33'160	28'218	0	61'378	ZAR	32.750	139'280	3.28
Total							344'501	8.12
USA								
Acco Brands Corp.	1'055	0	0	1'055	USD	6.720	5'145	0.12
International Paper Co.	4'200	1'150	0	5'350	USD	49.030	190'370	4.49
Meadwestvaco Corp.	3'200	885	0	4'085	USD	36.930	109'485	2.58
Packaging Corp. of America	3'250	900	0	4'150	USD	63.280	190'589	4.50
Plum Creek Timber Co. Inc.	5'100	1'400	0	6'500	USD	46.510	219'403	5.17

Wertpapierbezeichnung	Bestand	Käufe	Verkäufe	Bestand	Whg	Kurs	Kurswert	in %
	31.12.2012	1)	1)	31.12.2013				
Potlatch Corp. New	3'000	830	0	3'830	USD	41.720	115'965	2.74
Rayonier Inc.	5'700	1'550	1'200	6'050	USD	42.100	184'850	4.36
Sonoco Products Co.	2'150	580	0	2'730	USD	41.720	82'659	1.95
Weyerhaeuser Co.	8'811	2'400	1'900	9'311	USD	31.570	213'331	5.03
Total							1'311'797	30.94
Total Aktien und ähnliche Anlagen							3'947'367	93.10
Anlagefonds								
Aktienfonds								
iShares S&P Gl.Timb+Forest.Idx	3'190	0	3'190	0	USD	0.000	0	0.00
Total							0	0.00
Total Anlagefonds							0	0.00
Total Wertpapiere, die an einer Börse gehandelt werden							3'947'367	93.10
Wertpapiere, die nicht an einer Börse gehandelt werden								
Aktien und ähnliche Anlagen								
Sino-Forest Corp.	7'000	0	7'000	0	CAD	0.000	0	0.00
Total							0	0.00
Total Aktien und ähnliche Anlagen							0	0.00
Total Wertpapiere, die nicht an einer Börse gehandelt werden							0	0.00
Total Wertpapiere							3'947'367	93.10
Bankguthaben								
Bankguthaben auf Sicht							282'369	6.66
Total Bankguthaben							282'369	6.66
Sonstige Vermögenswerte							23'826	0.56
Gesamtvermögen							4'253'562	100.32
Verbindlichkeiten								
Sonstige Verbindlichkeiten							-13'636	-0.32
Total Verbindlichkeiten							-13'636	-0.32
Nettovermögen (NAV)							4'239'926	100.00

1) inkl. Splitt, Rückzahlung, Gratisaktien und Zuteilung aus Anrechten

Ergänzende Angaben

Rechnungsjahr

Das Rechnungsjahr läuft jeweils vom 1. Januar bis zum 31. Dezember.

Rechnungseinheit

Die Rechnungseinheit des OGAW ist der Euro (EUR).

Bewertungsgrundsätze

Die Vermögensgegenstände des OGAW werden nach folgenden Grundsätzen bewertet:

1. Wertpapiere, die an einer Börse amtlich notiert sind, werden zum letzten verfügbaren Kurs bewertet. Wird ein Wertpapier an mehreren Börsen amtlich notiert, ist der zuletzt verfügbare Kurs jener Börse massgebend, die der Hauptmarkt für dieses Wertpapier ist.
2. Wertpapiere, die nicht an einer Börse amtlich notiert sind, die aber an einem dem Publikum offen stehenden Markt gehandelt werden, werden zum letzten verfügbaren Kurs bewertet.
3. Wertpapiere oder Geldmarktinstrumente könnten unter den im Treuhandvertrag beschriebenen Voraussetzungen nach der Abschreibungsmethode bewertet werden.
4. Anlagen, deren Kurs nicht marktgerecht ist und diejenigen Vermögenswerte, die nicht unter Ziffer 1, Ziffer 2 und Ziffer 3 oben fallen, werden mit dem Preis eingesetzt, der bei sorgfältigem Verkauf im Zeitpunkt der Bewertung wahrscheinlich erzielt würde und der nach Treu und Glauben durch die Geschäftsleitung der Verwaltungsgesellschaft oder unter deren Leitung oder Aufsicht durch Beauftragte bestimmt wird.
5. OTC-Derivate werden auf einer von der Verwaltungsgesellschaft festzulegenden und überprüfbaren Bewertung auf Tagesbasis bewertet, wie ihn die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben und nach allgemein anerkannten, von Wirtschaftsprüfern nachprüfbaren Bewertungsmodellen auf der Grundlage des wahrscheinlich erreichbaren Verkaufswertes festlegt.
6. OGAW bzw. andere Organismen für gemeinsame Anlagen (OGA) werden zum letzten festgestellten und erhältlichen Nettoinventarwert bewertet. Falls für Anteile die Rücknahme ausgesetzt ist oder kein Nettoinventarwert festgelegt wird, werden diese Anteile ebenso wie alle anderen Vermögenswerte zum jeweiligen Verkehrswert bewertet, wie ihn die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben und allgemein anerkannten, von Wirtschaftsprüfern nachprüfbaren, Bewertungsmodellen festlegt.
7. Falls für die jeweiligen Vermögensgegenstände kein handelbarer Kurs verfügbar ist, werden diese Vermögensgegenstände, ebenso wie die sonstigen gesetzlich zulässigen Vermögenswerte zum jeweiligen Verkehrswert bewertet, wie ihn die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben und nach allgemein anerkannten, von Wirtschaftsprüfern nachprüfbaren Bewertungsmodellen auf der Grundlage des wahrscheinlich erreichbaren Verkaufswertes festlegt.
8. Die flüssigen Mittel werden zu deren Nennwert zuzüglich aufgelaufener Zinsen bewertet.
9. Der Marktwert von Wertpapieren und anderen Anlagen, die auf eine andere Währung als die jeweilige Fondswährung lauten, wird zum letzten Devisenmittelkurs in die entsprechende Fondswährung umgerechnet.

Die Verwaltungsgesellschaft ist berechtigt, zeitweise andere adäquate Bewertungsprinzipien zur Bewertung des Vermögens des OGAW anzuwenden, falls die oben erwähnten Kriterien zur Bewertung aufgrund aussergewöhnlicher Ereignisse unmöglich oder unzuweckmässig erscheinen. Bei massiven Rücknahmeanträgen kann die Verwaltungsgesellschaft die Anteile des entsprechenden Fondsvermögens auf der Basis der Kurse bewerten, zu welchen die notwendigen Verkäufe von Wertpapieren voraussichtlich getätigt werden. In diesem Fall wird für gleichzeitig eingereichte Zeichnungs- und Rücknahmeanträge dieselbe Berechnungsmethode angewandt.

Verwendete Devisenkurse per 31. Dezember 2013

EUR 1.00 = AUD	1.540201	EUR 1.00 = SEK	8.850000	EUR 1.00 = USD	1.377900
EUR 1.00 = CAD	1.464097	EUR 1.00 = JPY	144.829402	EUR 1.00 = SGD	1.739800
EUR 1.00 = HKD	10.684300	EUR 1.00 = ZAR	14.432300	EUR 1.00 = CNY	8.346000

Pauschalentschädigung

Die Verwaltungsgesellschaft stellt für die folgenden Verwaltungstätigkeiten

- Administration;
- Anlageentscheid (Fondsmanagement);
- Risikomanagement;
- Vertrieb;

sowie für die folgenden, durch sonstige Dritte erbrachten, Dienstleistungen und externen Gebühren

- Vergütung an die Verwahrstelle (mit Ausnahme der Transaktionskosten zu ihren Gunsten);
- Vergütung an den Wirtschaftsprüfer;
- Vergütung an die Finanzmarktaufsicht Liechtenstein (FMA);
- Preispublikationen im inländischen Publikationsorgan des OGAW;

pauschal eine jährliche Entschädigung gemäss Anhang A „OGAW im Überblick“ in Rechnung. Diese wird auf der Basis des durchschnittlichen Vermögens des OGAW berechnet, zu jedem Bewertungstag abgegrenzt und pro rata temporis jeweils am Quartalsende erhoben. Die Höhe der tatsächlich belasteten Pauschalentschädigung des OGAW bzw. etwaiger Anteilklassen wird im Jahresbericht genannt.

Die Verwaltungsgesellschaft übernimmt mit der Pauschalentschädigung alle Kosten für die aufgeführten Tätigkeiten, Dienstleistungen und Gebühren. Mit Ausnahme der in Ziffer 12.2.2 genannten Fälle erfolgt keine erneute oder mehrmalige Entschädigung für diese Positionen.

In der Anlagepolitik des OGAW im Anhang A „OGAW im Überblick“ wird über die maximale Höhe der vom Vermögen des OGAW abhängigen Gebühren und im Jahresbericht über deren tatsächliche Höhe informiert.

Transaktionskosten

Der OGAW trägt sämtliche aus der Verwaltung und Verwahrung des Vermögens erwachsenden Nebenkosten für den An- und Verkauf der Anlagen (marktkonforme Courtagen, Kommissionen, Abgaben). Der OGAW trägt ferner allfällige externe Kosten, d.h. Gebühren von Dritten, die beim An- und Verkauf der Anlagen anfallen. Diese Kosten werden direkt mit dem Einstands- bzw. Verkaufswert der betreffenden Anlagen verrechnet.

In der Berichtsperiode sind solche Kosten in Höhe von EUR 9'081.06 angefallen.

Hinterlegungsstellen

Die Wertpapiere waren per Berichtszeitpunkt bei folgenden Hinterlegungsstellen deponiert:

- SIS SegalInterSettle AG | Zürich

Fondsmanager

Das Fondsmanagement und somit die Anlageentscheide wurden an die Crea Asset Management Trust reg., Fürst-Franz-Josef-Strasse 73, 9490 Vaduz, Liechtenstein, delegiert.

Total Expense Ratio (TER)

Sofern der Fonds per Berichtsstichtag mehr als 10 % seines Nettofondsvermögens in andere Fonds (Zielfonds) investiert hat, wird eine so genannte „synthetische TER“ berechnet. Das heisst, zusätzlich zur TER des Fonds werden die gewichteten, anteiligen TER's der Zielfonds (sofern verfügbar) hinzugerechnet, wobei erhaltene Retrozessionen in Abzug gebracht werden. Real Estate Investment Trusts (REITs) werden unter den Anlagefonds geführt, weisen jedoch keine TER aus, da sie in der Regel als Aktiengesellschaften aufgesetzt sind. Somit entfällt die Berechnung einer „synthetischen TER“.

Publikationen

Die Verwaltungsgesellschaft veröffentlicht einen geprüften Jahresbericht sowie einen ungeprüften Halbjahresbericht. Diese Berichte, der Prospekt sowie die konstituierenden Dokumente können bei der Verwaltungsgesellschaft, der Verwahrstelle, bei den Vertretern und Zahlstellen kostenlos bezogen werden. Der Nettoinventarwert pro Anteil sowie weitere Informationen werden auf der Website des LAFV Liechtensteinischer Anlagefondsverband (www.lafv.li), der Verwaltungsgesellschaft (www.ahead.li) sowie der fundinfo AG (www.fundinfo.com) veröffentlicht.



ReviTrust Grant Thornton AG
Bahnhofstrasse 15
P.O. Box 663
FL 9494 Schaan
T +423 237 42 42
F +423 237 42 92
www.granthornton.li

Bericht des Wirtschaftsprüfers an den Verwaltungsrat der
Ahead Wealth Solutions AG
über den Jahresbericht 2013 des
plant-a-tree fund, Vaduz

Wir haben den beigefügten Jahresbericht des plant-a-tree fund geprüft, der aus der Vermögensrechnung, dem Vermögensinventar per 31. Dezember 2013, der Erfolgsrechnung für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr und den Veränderungen des Nettovermögens sowie aus einem Bericht über die Tätigkeit und ergänzenden Angaben zum Jahresbericht besteht.

Verantwortung des Verwaltungsrats der Verwaltungsgesellschaft

Der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft ist für die Aufstellung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit den in Liechtenstein gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems, mit Bezug auf die Aufstellung des Jahresberichtes, der frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung des Wirtschaftsprüfers

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Zahlenangaben im Jahresbericht abzugeben. Unsere Prüfung erfolgte in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz und nach den Grundsätzen des liechtensteinischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob der Jahresbericht frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in dem Jahresbericht enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung des Jahresberichts von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Existenz und Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresberichts. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermitteln die Zahlenangaben im Jahresbericht, welcher in Übereinstimmung mit den in Liechtenstein geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung des Jahresberichts erstellt wurde, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des plant-a-tree fund zum 31. Dezember 2013.

Sonstiges

Sonstige Informationen, die nicht die Rechnungslegung betreffen, wurden von uns im Rahmen unseres Auftrages durchgesehen, waren aber nicht Gegenstand besonderer Prüfungshandlungen nach den oben beschriebenen Standards. Unser Prüfungsurteil bezieht sich daher nicht auf diese Angaben. Im Rahmen der Gesamtdarstellung des Abschlusses haben uns diese Angaben keinen Anlass zu Anmerkungen gegeben.

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen und keine Sachverhalte vorliegen, die mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbar sind.

Schaan, 24. Februar 2014
ReviTrust Grant Thornton AG


Thomas Rügsegger
Zugelassener Wirtschaftsprüfer
(Leitender Revisor)


Roman Broder
dipl. Wirtschaftsprüfer

Beilage:
- Jahresbericht